

*Kaum eine Geschichte ist so mythenreich und fantasiegeladen wie die der Römer und Germanen. Auch die Erzählung von Hermann, dem Cheruskerfürsten, gehört dazu. In Ostwestfalen-Lippe kennt jedes Kind Hermann und sein Denkmal. „Der Hermann“ ist seit fast 150 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Im Jahre 2022 soll ein neues Besucherzentrum rund um das Denkmal eröffnet werden. Angesichts dieses Vorhabens stellt sich die Frage, was dort gezeigt werden soll, was die „wahre“ Geschichte der Römer, Germanen und der Varusschlacht ist und was diese Geschichte für die Gegenwart heißt: „Römer und Germanen im Schatten des Hermannsdenkmals – woran wollen wir erinnern?“*

---

Im Zeitalter des deutschen Humanismus, der um 1500 aufkam, bedienten sich die Autoren bei antiken Geschichten und Philosophien. Sie wollten ähnlich bedeutsame Werke schaffen. Ulrich von Hutten gilt als der erste Autor, der die Erzählungen der römischen Geschichtsschreiber über Arminius wiederentdeckte. Er war kein Historiker, sondern Schriftsteller. Sein Werk über Arminius erschien erstmals 1529.

In Huttens Schrift steht Arminius vor Gericht. Er muss Gründe dafür liefern, warum er in die Weltgeschichte aufgenommen werden soll. Arminius spricht, er sei ein tapferer Feldherr gewesen, der mit den kleinsten Mitteln ein übermächtiges römisches Heer zu schlagen im Stande war. Außerdem habe er die Freiheit der Deutschen und ihr Vaterland verteidigt sowie den Römern das Fürchten gelehrt.

Der Arminius, den Hutten sich ausgedacht hat, steht für den damaligen deutschen Wunsch nach einer eigenen ruhmreichen Geschichte. Auch das Misstrauen gegenüber den Römern, das in dem Text zum Ausdruck kommt, passt in die Zeit um 1500. Denn die Reformation, in der sich viele Deutsche von der Katholischen Kirche und dem Papst in Rom zu lösen versuchten, nimmt hier ihren Anfang. In diesen Zusammenhängen sollte Arminius ein besonders gutes Beispiel deutscher Heldenhaftigkeit sein. Arminius, so wie ihn Hutten darstellt, wird von seinem Wunsch nach Freiheit und seiner selbstlosen Liebe zum Vaterland geleitet. Er wird im Text Huttens als Befreier Deutschlands gefeiert.

Text nach: Roloff, Hans-Gert: Der Arminius des Ulrich von Hutten. In: Wiegels u. Wösler (Hrsg.): Arminius und die Varusschlacht. Geschichte – Mythos – Literatur. Paderborn, 1995. S. 211-221.